

**Verordnung
der Sächsischen Staatsregierung
über Zuständigkeiten auf dem Gebiet des Güterkraftverkehrsrechts
(GüKZuVO)**

Vom 5. Oktober 2001

Es wird verordnet aufgrund von

1. § 3 Abs. 7 Satz 1 des **Güterkraftverkehrsgesetzes (GüKG)** vom 22. Juni 1998 (BGBl. I S. 1485), das zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 2. September 2001 (BGBl. I S. 2272, 2274) geändert worden ist,
2. § 1 Abs. 1 Satz 1 der Verordnung über den grenzüberschreitenden Güterkraftverkehr und den Kabotageverkehr vom 22. Dezember 1998 (BGBl. I S. 3976), die zuletzt durch Artikel 2 der Verordnung vom 21. Juni 2000 (BGBl. I S. 918, 930) geändert worden ist:

§ 1

Die Landkreise und Kreisfreien Städte sind Erlaubnisbehörde für den gewerblichen Güterkraftverkehr nach § 3 Abs. 7 Satz 1 **GüKG** und Lizenzbehörde nach § 1 Abs. 1 Satz 1 der Verordnung über den grenzüberschreitenden Güterkraftverkehr und den Kabotageverkehr.

§ 2

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft.

Dresden, den 5. Oktober 2001

**Der Ministerpräsident
Prof. Dr. Kurt Biedenkopf**

**Der Staatsminister
für Wirtschaft und Arbeit
Dr. Kajo Schommer**

Außer Kraft gesetzt

Gesetz zur Neuregelung des sächsischen Straßenverkehrsrechts
vom 3. Mai 2019 (SächsGVBl. S. 317)